

Beitrag von Gertraud Plank

Sich auf Gott einlassen und seine gegebenen Talente wahrnehmen. Sei es Gedichte zu schreiben (siehe Auszug aus „Gedichte für Groß und Klein – was kann schöner sein v. Gertrud Plank) oder in einem gelungenen Werkstück wie bei Häkelsternen (auch zum Nacharbeiten – siehe Fotos im Anhang) das Kreuzzeichen wahrnehmen.

Auszug aus „Gedichte für Groß und Klein – was kann schöner sein“
von Gertrud Plank

Die Erschaffung der Welt

*Gott hat ein bisschen herumstudiert und ein wenig ausprobiert.
Da zog eine dunkle Wolke daher, dann sah Gott überhaupt
nichts mehr.*

Er sprach: "Es werde Licht!"

Und damit begann der Erde Bericht.

Die Sonne erstand am Firmament

und just, in dem Moment,

als sie wollte unter gehen,

konnte man Mond und Sterne sehen.

Aber sonst nichts mehr.

Da meinte Gott: „Eine Welt muss her!“

*Mit Wasser, Gebirge und Erde, vielen Pflanzen und Tieren,
damit es noch schöner werde.*

*Da hatte er schon seine Freude und sagte: „so, das war’s für
heute.“*

Aber es hat noch etwas gefehlt: die Menschen auf dieser Welt.

*Der erste heißt Adam, das ist uns bekannt, den siebten. Tag
hat Gott Sonntag genannt.*

*Darum bedenkt, da hat uns Gott zu gleich die Woche
geschenkt.*



In den Häkelarbeiten ist das Kreuz erkennbar